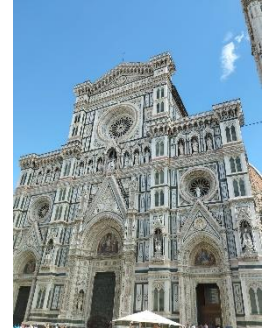


Una settimana a Firenze

Am Sonntag den 18. September stiegen wir um zirka 17 Uhr in unser Flugzeug Richtung Florenz und nach weniger als zwei Stunden kamen wir dann auch schon in der wunderschönen Stadt in Mittelitalien an.

Direkt wurden wir dann von zwei Busfahrern in unser vorübergehendes Zuhause gebracht, wo die Gastfamilien uns herzlichst empfingen. Und ab da mussten wir ohne unsere Professorinnen mit unseren eigenen Sprachkenntnissen zurechtkommen. Das erste Abendessen verlief zwar für einige von uns noch etwas holprig, aber schneller als gedacht konnten wir fast problemlos mit unseren Gastgebern kommunizieren. Den ersten Abend nutzten wir, um ein bisschen die Innenstadt zu erkunden und unser erstes italienisches Eis zu essen.



Am nächsten Tag ging es dann direkt mit dem Unterricht los. Im Istituto il David hatten wir jeden Tag von 9 bis 13 Uhr Sprachunterricht mit zwei verschiedenen Italienerinnen. In diesen Stunden lag der Fokus ganz klar auf dem Sprechen und jeden Tag fiel es uns leichter.

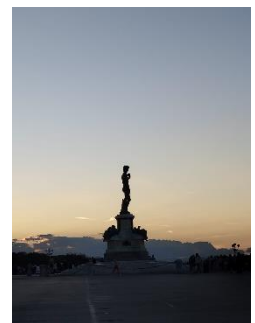
In der Mittagspause aßen wir dann auch unsere erste florentinische Pizza und konnten den Charme der stressigen italienischen Art kennenlernen. Danach führte uns ein Guide durch die schöne antike Altstadt; wir sahen den Piazza della Signora, den Ponte Vecchio und den Piazza della Repubblica. Danach tranken wir noch einen Kaffee in einem

Innenhof der Altstadt und kehrten später zum Abendessen in unsere Gastfamilien zurück.



Dienstagvormittag war wieder Zeit für die Schule und nach dem Mittagessen besuchten wir die berühmten Uffizi. In der Kunstaussstellung konnten wir Gemälde wie zum Beispiel die Geburt der Venus sehen.

Am Mittwoch konnten wir unseren Nachmittag frei nach unseren Wünschen gestalten, also besuchten wir den Piazzale Michelangelo auf dem eine Statue des Davids stand und der am Abend voll war mit anderen Menschen, die -wie wir- den Sonnenuntergang mit Ausblick über Florenz genießen.



Donnerstag nach dem Unterricht nahmen wir einen Zug nach Pisa. Dort führte es uns natürlich sofort zu *dem* Turm. Wir machten einige Fotos und hatten auch hier einen italienischen Guide, der uns etwas zu der Architektur des Denkmals erklärte. Am Abend gingen wir SchülerInnen zusammen in ein Pasta Restaurant.



Der Freitagnachmittag stand uns wieder frei zu Verfügung, manche nutzen ihn um noch etwas die Stadt zu erkunden, andere um Souvenirs für ihre Liebsten zu besorgen. Am Abend trafen wir uns nochmal mit unseren Professorinnen am Piazzale Michelangelo und gingen dann zum San Miniato al Monde, einer alten Kirche auf einem Hügel. Von dort konnten wir wieder



auf Florenz hinunter sehen. Danach aßen wir zusammen mit unseren Professorinnen in einer Pizzeria zu Abend.

Am letzten ganzen Tag unseres Italien-Aufenthalts besuchten wir die Hafenstadt Viareggio. Leider ging nicht alles so nach Plan und kurz nachdem wir das Meer entdeckt hatten, fing es an zu schütten. Trotz dem semi schönen Wetter, war es sehr schön. Auch die ein oder andere Muschel wurde vom Strand mitgenommen. Abends kehrten wir nach Florenz zurück und genießen unseren letzten Abend.

Und schneller als gedacht, war die Woche schon wieder vorbei. Wir stiegen ins Flugzeug, welches uns wieder nach Hause brachte.

